

Presseinformation

Nr.: 080/2017

Potsdam, 10. Juni 2017

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 4538688
Fax: +49 331 866-5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Sozialministerin Golze eröffnet 24. Brandenburgische Seniorenwoche: Ältere immer aktiver

Sozialministerin Diana Golze sieht in der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung große Chancen: „Die Menschen werden älter, sie sind aber auch gesünder und fitter als die Generationen vor ihnen. Vielen Älteren gelingt es, die gewonnenen Jahre für sich und für andere zu nutzen. So kann das Älterwerden in vielen Bereichen ein großer Gewinn für die Gesellschaft sein. Ohne den Einsatz von Seniorinnen und Senioren würde manches nicht funktionieren“, sagte Golze zur Eröffnung der 24. Brandenburgischen Seniorenwoche am heutigen Samstag (10.06.) in Bad Belzig. Dort findet die zentrale Eröffnungsveranstaltung in der Albert-Baur-Halle statt.

Die 24. Brandenburgische Seniorenwoche findet vom 11. bis zum 18. Juni 2017 unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch - mitbestimmend – aktiv“ statt. Veranstaltet wird sie vom Seniorenrat des Landes Brandenburg. Schirmherr ist Ministerpräsident Dietmar Woidke. In der kommenden Woche gibt es landesweit zahlreiche Veranstaltungen.

Sozialministerin Golze sagte: „Ältere Menschen sind immer aktiver. Die Brandenburgische Seniorenwoche zeigt eindrucksvoll das vielfältige Engagement von Seniorinnen und Senioren, die sich in allen Landesteilen tagtäglich für andere einsetzen. Sei es in den Seniorenbeiräten und Gemeindevertretungen, in Sport- und Kulturvereinen oder in Kirchengemeinden und karitativen Einrichtungen. Sie bringen ihre Lebenserfahrungen und ihr Können ein, um unser Land noch lebenswerter zu gestalten. Dafür danke ich allen Seniorinnen und Senioren ausdrücklich! Alle Brandenburgerinnen und Brandenburger sind eingeladen, sich im Rahmen der Seniorenwoche über die vielfältigen Aktivitäten zu informieren.“

Die Landesregierung wird in diesem Sommer die Seniorenpolitischen Leitlinien fortschreiben und ein neues Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket beschließen. Darin fließen konkrete Wünsche von Seniorinnen und Senioren direkt ein. Das Sozialministerium hatte dafür im Herbst 2016 eine Umfrage durchführen lassen.

Ministerin Golze erklärte: „Die Landesregierung hat sich zu einer Politik des aktiven Alterns verpflichtet und wird diese fortführen! In den vergangenen zehn Jahren haben wir bereits vieles erreicht: Die Lebensbedingungen der Seniorinnen

und Senioren in Brandenburg sind gut. Hier werden wir anknüpfen. In einem breiten Dialog haben wir mit Seniorinnen und Senioren über die Schwerpunkte der künftigen Seniorenpolitik diskutiert. Das Ergebnis des Dialogs bestärkt uns in dem Wissen, richtige Akzente gesetzt zu haben. Ältere Menschen wünschen sich bezahlbares Wohnen und ein altersgerechtes Umfeld. Sie wollen mobil sein, um selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Ein weiterer Schwerpunkt der Seniorenpolitik ist auch weiterhin die gesundheitliche Prävention sowie eine ausreichende medizinische und pflegerische Versorgung.“

Im Land Brandenburg leben rund 570.000 Menschen, die älter als 65 Jahre sind. Das ist rund ein Viertel der Gesamtbevölkerung. Nach der aktuellen Bevölkerungsprognose wird dieser Anteil bis zum Jahr 2040 auf ein Drittel anwachsen.